

Darstellungsprobleme? [Im Browser anschauen](#)



## Inhalt

- [Rückblick auf Veranstaltungen](#)
- [Mitmachen und Tools nutzen](#)
- [Veranstaltungshinweise](#)
- [Aktuelles zum Thema Ausbildung](#)
- [Aktuelles zum Thema Migration](#)
- [Förderung und Projektbegleitung](#)

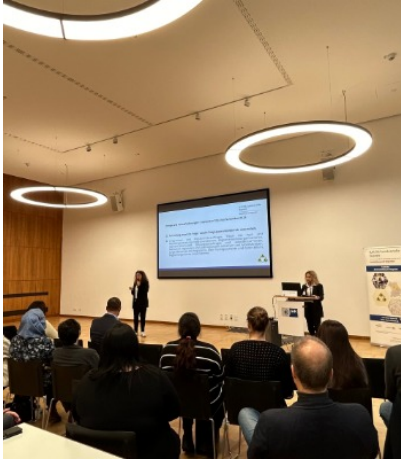
Liebe Abonentin, lieber Abonnent,

Dieser 3. Newsletter informiert über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Derzeit erleben wir einen großen Hype um diese Technologie. KI hat das Potenzial, viele Aspekte unseres Lebens zu revolutionieren, einschließlich des Bereichs "Ausbildung und Migration". Sie erfahren in dieser Ausgabe unseres Newsletters z. B. etwas über den Einsatz von KI in der Berufsorientierung und an Berufsschulen. Außerdem möchten wir Ihnen wieder neue Unterstützungsangebote unserer Toolbox vorstellen und Ausschnitte aus unserer Arbeit in den sieben Regierungsbezirken Bayerns.

Das Team der KAUSA-Landesstelle Bayern wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen. Gerne können Sie den Newsletter an Ihre Netzwerkpartner\*innen weiterleiten.

Freundliche Grüße

Felicitas Eitel (Projektkoordinatorin) und das Team der KAUSA-Landesstelle Bayern  
Dr. Clarissa Eck, Projektleitung am Standort Aschaffenburg  
Susanne Petricica, Projektleitung am Standort Nürnberg  
Bodo Fargeon, Projektleitung am Standort Augsburg



*Begrüßungsrede der Projektleiterin am Standort Nürnberg auf der Regionalveranstaltung der KAUSA-Landesstelle Bayern, Region Mittelfranken*

## **KAUSA Regionalkonferenz Mittelfranken**

11.11.2024

Die KAUSA-Landesstelle Bayern lud Netzwerkpartner\*innen zur Regionalveranstaltung in dem Feuerbachsaal der IHK Nürnberg für Mittelfranken ein. Projektleiterin Susanne Petricica eröffnete den Tag mit einer Begrüßung und einer Rückschau auf Erfolge und Herausforderungen des Projekts. Bernd Hirschberger (IHK) erläuterte die Entstehung des Projektes und die Bedeutung der KAUSA-Landesstelle Bayern für die Region Mittelfranken.

Ein interaktiver Workshop widmete sich der Frage, wie die duale Ausbildung für Jugendliche attraktiver gestaltet werden kann. In Kleingruppen wurden Themen wie Berufsorientierung, Digitalisierung, Imageförderung und Inklusion diskutiert.



*Begrüßung der Gäste auf der Regionalkonferenz in Würzburg durch die Projektleitung am Standort Aschaffenburg*

## **KAUSA Regionalkonferenz Unterfranken**

07.11.2024

Unter dem Motto „Gemeinsam für Integration durch Ausbildung“ trafen sich 40 Netzwerkpartner\*innen aus der Region Unterfranken auf der Regionalkonferenz der KAUSA-Landesstelle Bayern in den bfz Würzburg. Die Veranstaltung hatte das Ziel, mit Akteuren aus der Region Unterfranken in einen gemeinsamen Austausch zu kommen und wichtige Impulse für die weitere Arbeit zum Thema Ausbildung und Migration zu erhalten. Nach dem Keynote-Vortrag und Vorstellung der Erfahrungen der KAUSA-Landesstelle Bayern hatten die Teilnehmenden in interaktiven Workshops die Gelegenheit sich in Gruppen auszutauschen und zu vernetzen.



*KAUSA Projektleiter Bodo Fargeon auf dem Workshop*

## **KAUSA-Workshop in Kooperation mit lagfa e.V.**

23.10.2024

In einem mehrstündigen Workshop informierte die KAUSA-Landesstelle Bayern Ehrenamtliche über die Chancen und Vorteile der dualen Berufsausbildung. Neben detaillierten Erläuterungen zu Aufbau, Voraussetzungen und Ablauf einer betrieblichen Berufsausbildung, erhielten die Teilnehmenden konkrete Handlungsempfehlungen und Leitfäden.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen ([lagfa e.V.](#)) unterstützt mit ihrem Projekt „Sprache schafft Chancen“ ehrenamtlich Aktive und Initiativen, die Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund die deutsche Sprache beibringen.



KAUSA Projektleiter Bodo Fargeon beim Vortrag in einem Sprachkurs

## Informationsveranstaltungen bei Sprachkursen

September & Oktober 2024

Unser Veranstaltungsformat „Chancen der dualen Berufsausbildung“ führten wir in den vergangenen Wochen und Monaten für diverse Sprachkursträger durch, u. a. in Landshut, Augsburg, Neusäß, Meitingen, Königsbrunn, Gersthofen, Neuburg sowie für Sprachschüler\*innen aus dem Landkreis München. Dabei arbeiten wir eng mit den Dozierenden zusammen, die wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für unser Projekt sind. Wir richten uns an Kursteilnehmende aus den Integrations- oder Orientierungskursen bzw. Berufssprachkursen auf Sprachniveau B1, die das deutsche Berufsausbildungssystem meist nicht kennen.



Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche

## Interkulturelle Woche im Landkreis Eichstätt

20. - 29. September 2024

Bei der Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche (IKW) vernetzte sich die KAUSA-Landestelle Bayern mit regionalen Akteuren im Bereich der Integration. Es konnten vor allem neue Kontakte zu Migrantenselbstorganisationen gewonnen werden, die wir umfassend über unsere Projektarbeit informierten. Im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung für haupt- und ehrenamtliche Akteure in der Stadt Eichstätt beleuchteten wir die Chancen der dualen Berufsausbildung für zukünftige Auszubildende mit Migrationshintergrund. Zur [Bildergalerie der IKW](#)



Veranstaltungsort in Ursberg

## Runder Tisch Integration in Ursberg

25.09.2024

Beim ersten Runden Tisch „Pflege und Integration“ in Ursberg informierte die KAUSA-Landesstelle Bayern über das breite Spektrum von Arbeitsmarktinstrumenten und Förderangeboten vor und während der Berufsausbildung. Der Runde Tisch wurde von der Fachstelle Integration des Landkreises Günzburg in Kooperation mit dem Dominikus Ringeisen-Werk Ursberg organisiert. Im Rahmen eines Workshops des [IQ Projektes NAVI](#) zusammen mit Arbeitgebern und Akteuren aus dem Gesundheits- und Pflegebereich wurden weitere Strategien für eine regionale Zusammenarbeit identifiziert und festgelegt.





KAUSA Projektmitarbeiterin Stefka Nikolov im Vortrag zur dualen Ausbildung

## Workshop in Eichstätt

19. Juli 2024

In Kooperation mit dem Landkreis Eichstätt und dem Jugendmigrationsdienst informierte die KAUSA-Landesstelle Bayern – Standort Augsburg - Personen mit Migrationshintergrund sowie deren Unterstützer\*innen über die beruflichen Aufstiegschancen durch eine duale Ausbildung. Anschließend zeigten praktische Übungen den Teilnehmenden, wie sie sich am besten mit Anschreiben, Lebenslauf und ihren bisherigen Erfahrungen bei Ausbildungsbetrieben empfehlen können. Weitere Informationen zu [Bewerbungstrainings für Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund](#) im Landkreis Eichstätt



Reges Interesse an der BIZ Veranstaltung, die von den KAUSA Projektmitarbeiterinnen Gerlinde Kern, Özge Tekin und Clarissa Eck durchgeführt wurde.

## KAUSA im BIZ Aschaffenburg

11. Juli 2024

Die KAUSA-Landesstelle Bayern veranstaltete am Standort Aschaffenburg gemeinsam mit der örtlichen Agentur für Arbeit und den Jobcentern Stadt und Landkreis Aschaffenburg sowie dem Landkreis Miltenberg eine Informationsveranstaltung zur dualen Ausbildung, die sich an Eltern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte richtete. Sprach- und Kulturvermittler\*innen übersetzten den Vortrag sowie die Fragen der Teilnehmenden. Im Anschluss stellte Sonja Grimm einige Angebote der Agentur für Arbeit vor und Stephanie Hock und Silke Jacob erläuterten die Angebote der Jobcenter Stadt und Landkreis Aschaffenburg. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.



Eine Etappe auf der „Berufe-Schnitzeljagd“ im Kontakt mit den Betriebsinhaber\*innen (mit und ohne Migrationshintergrund) in Augsburg.

## JOBWALK in Augsburg

10. Juli 2024

Im Rahmen der Berufsorientierungstage der Mittelschule Am Eichenwald / Neusäß wurden die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen aktiv und entdeckten direkt vor Ort Augsburger Ausbildungsbetriebe. Der JOBWALK wurde vom KAUSA-Transferprojekt entwickelt. Mit ihren Smartphones gehen die jungen Menschen selbständig auf Entdeckungstour im Augsburger Stadtteil Oberhausen und lernen reale Unternehmen sowie deren Ausbildungsberufe kennen. Mit kleinen Info-Filmen und Quizfragen zu den jeweiligen Berufen können sie die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten kennenlernen. Die App weist den Weg von Betrieb zu Betrieb.

**Mitmachen und Tools nutzen**

Unsere Angebote

**Ihre Beiträge sind willkommen!**

Wenn Sie uns auf wichtige Veranstaltungen zum Thema Ausbildung und Migration aufmerksam machen und mit uns ins Gespräch kommen wollen oder Interesse an Beratung oder Tools haben, dann kontaktieren Sie uns!

## **Toolbox – nutzen Sie unsere neuen Materialien!**

Als KAUSA-Landestelle Bayern stellen wir kostenlos Informationen bereit, um Ihre Arbeit an der Schnittstelle „Dualen Ausbildung und Migration“ zu erleichtern. Alle Materialien werden in unserer [Toolbox](#) zusammengefasst und sind auf unserer neuen Homepage verfügbar. Neben weiteren Linklisten mit QR-Codes rund um das Thema Ausbildung und Migration sind auch einige Informationsblätter zu ausgewählten Themen neu hinzugekommen:



## **Neu in unserer Linksammlung**

Die Links sind für Zielgruppen zusammengefasst, sodass Sie die passende Liste in Beratungsgesprächen weiterreichen können.

- "Strategien und Tipps zum Deutsch lernen": In dieser Linkliste finden Menschen mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte verschiedene Anregungen zum Erlernen der deutschen Sprache.
- "Links zum Einstieg in die Ausbildung": Informationen für zukünftige Auszubildende zu Praktikum, Bewerbung und Ausbildungsstart
- "Linkliste Ausbildungsmodelle und Förderangebote für Ausbildungsbetriebe": Betriebe erhalten Informationen u. a. zu Förderangebote wie die Assistierte Ausbildung (AsA), Einstiegsqualifizierung (EQ) oder Fit for Work.
- "Ausbildung und Aufenthalt": Linksammlung für Ausbildungsinteressierte insbesondere aus Drittstaaten sowie deren Berater\*innen zum Thema "Aufenthalts- und Asylrecht" und zum Finden von Beratungsstellen.

## **Informationsblätter**

**Für Ausbildungsinteressierte und Berater\*innen** finden Sie 4 neue Infoblätter zu folgenden Fragen:

- Welche Vorteile haben junge Menschen, wenn sie sich für eine duale Ausbildung entscheiden?
- Welche Maßnahmen gibt es zur Vorbereitung auf eine Ausbildung?
- Wie funktioniert das duale Ausbildungssystem?
- Welche Kompetenzen werden innerhalb einer Ausbildung erworben?

**Für kleine und mittlere Betriebe und Berater\*innen** sind in unserer Toolbox 3 neue Infoblätter zu finden, die sich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Vorteile hat ein Betrieb, wenn er ausbildet?
- Welche Voraussetzungen muss ein Ausbildungsbetrieb erfüllen?
- Wie findet ein Betrieb die für ihn passende Bewerber\*innen und wie kann er sich auf das Bewerbungsverfahren vorbereiten?

## **Planen Sie mit uns eine Veranstaltung**

Sie kennen eine größere Gruppe von Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die sich für das Thema duale Ausbildung interessiert, z. B. Eltern und Schüler\*innen? Wir beraten Sie bei der Planung einer Informationsveranstaltung und stehen Ihnen vor Ort oder online als Referent\*innen zur Verfügung (kostenfrei). Gerne stellen wir die KAUSA-Landestelle Bayern und unsere Unterstützungsinstrumente auch in Ihrer Community oder bei einer Netzwerkveranstaltung vor. Sprechen Sie uns an!



Bild wurde von einer KI erstellt  
(Tool: Bing Image Creator)

### **KI-Kompass: KI in die Ausbildung integrieren**

Auf der Website von Netzwerk 4.0 finden Ausbilder\*innen neben Weiterbildungsveranstaltungen auch Tools und Tipps, die ihnen zeigen, wie sie Künstliche Intelligenz erfolgreich in die Berufsausbildung integrieren können. In Vorträgen und Workshops wird anhand von Beispielen gezeigt, wie KI in der Ausbildung sinnvoll eingesetzt werden kann. Außerdem werden praxisbezogene KI-Leitfäden und KI-Anleitungen für typische Aufgaben in der Ausbildungspraxis zur Verfügung gestellt. Die Inhalte werden regelmäßig erweitert.

[KI-Kompass bei Netzwerk 4.0](#)

### **Künstliche Intelligenz – neuer Problemlöser im Handwerk**

Ein Angebot der Online-Digitalisierungswerkstatt des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk: Durch ein 12-monatiges, kostenfreies Online-Angebot können Handwerksbetriebe und Beratende der Handwerksorganisationen ab März 2025 das Potenzial von KI und die neusten KI-Tools kennenlernen. Teilnehmende Betriebe sollen im Rahmen der "Werkstatt" ein konkretes KI-Projekt umsetzen, bei dessen Realisierung sie unterstützt werden. Betriebe haben hier beispielsweise die Gelegenheit, den Einsatz von KI in der Ausbildungspraxis begleitet umzusetzen. [Online-Digitalisierungswerkstatt 2025/26](#)

### **Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen**

Hier finden Sie praxisnahe Online-Workshops für Berater\*innen. Die neuen Termine für die Fachseminare sind bei [migranet](#) verfügbar.

### **Online-Fortbildungsreihen von VIA Bayern**

Der Verband für Interkulturelle Arbeit e.V. (VIA Bayern) ist ein Dachverband für Vereine, Gruppen und Initiativen, die in der interkulturellen Sozial-, Migrations- und Flüchtlingsarbeit aktiv sind. Es werden eine Reihe verschiedener Online-Veranstaltungen, Workshops oder auch Vernetzungstreffen angeboten z. B. mit dem Titel „Ausländische Fachkräfte im Betrieb integrieren“ oder „Interkulturelle Konflikte erfolgreich lösen“. [via-bayern.de](#)

**Ausbildungs- und Jobmessen:** Im Veranstaltungskalender von BOBY Berufsorientierung Bayern finden Sie einen guten Überblick zu den Berufsmessen und regionalen Ausbildungs-Events in ganz Bayern! [www.boby.bayern.de](#)

**sprungbrett bayern Veranstaltungsreihe:** Die Veranstaltungen haben insbesondere das Ziel, Schüler\*innen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. So können die jungen Menschen beispielsweise Unternehmen treffen oder Eltern das Bildungssystem kennenlernen.

[www.sprungbrett-bayern.de](#)

## Aktuelles zum Thema Ausbildung

Informationen zu Trends auf dem Ausbildungsmarkt, Studien, Analysen und Berichten

### **KI in der Berufsschule**

Die Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT sowie die Vorbereitung der Akteure auf KI an der Beruflichen





Bild wurde von einer KI erstellt.  
(Tool: Bing Image Creator)

Oberschule Bamberg in Oberfranken werden im Rahmen eines Praxisbeispiels in einem Beitrag der Reihe „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ beleuchtet: [„Der Einsatz von ChatGPT – Eine Zeitenwende für berufsbildende Schulen?“](#) Für Lehrpersonen kann eine KI sowohl die Unterrichtsvorbereitung als auch die Lernbegleitung erleichtern. Im Artikel wird auch auf den [Orientierungsrahmen](#) für Beruflichen Oberschulen in Bayern zum Einsatz von KI verwiesen, der durch das bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) erstellt wurde.

Die Fachzeitschrift BWP des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) veröffentlicht wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu aktuellen Fragen der Berufsbildung und erscheint viermal im Jahr. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunktthema: BWP 1/2024 „Künstliche Intelligenz“, BWP 2/2024 „Migration und Integration“, BWP 3/2024 „Arbeitsmarkt und Berufsbildung“, BWP 4/2024 "Demokratisierung" zur [BWP Übersicht](#)

### Neue Präsentationen bei GOVET

[GOVET](#), die zentrale Anlaufstelle für internationale Berufsbildungskoooperation im Auftrag der Bundesregierung, hat im Juli 2024 ihr Angebot erneuert und aktualisiert. Neben der Präsentation "Die Rolle der Kammern in der Dualen Berufsausbildung" ist auch "Berufe und Qualifizierungswege in Deutschland" neu. Diese Präsentation bietet einen guten Überblick über Ausbildungswege und Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs in Deutschland sowie über den Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) und liegt in deutsch, englisch, französisch und ukrainisch vor.

### Neue Broschüre zu "Ausbildung und Beruf" des BMBF

Die Orientierungshilfe zu Rechten und Pflichten während der Berufsausbildung (vom Juni 2024) für Auszubildende, Schüler\*innen, Ausbildungsbetriebe und Beratungsstellen, Lehrkräfte und Eltern kann auf der Website bestellt oder heruntergeladen werden. Sie beantwortet Fragen vom Übergang Schule-Berufsausbildung und Ausbildungsvertrag bis zur Abschlussprüfung und Karriereoptionen und enthält auch Rechtsgrundlagen sowie Vertragsmuster.

[Broschüre Ausbildung und Beruf](#)

### Podcast-Reihe zur Berufsorientierung

Die Podcast-Reihe wurde im Rahmen des BMBF-geförderten Berufsorientierungsprogramms erstellt und richtet sich an Ausbilder\*innen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Personen, die jungen Menschen Impulse zur Beruflichen Orientierung geben. Themen sind u.a. wie stärkenorientierte, authentische Feedbacks gegeben werden oder wie eine Selbstreflexionen bei Jugendlichen anzuregen ist. [Podcast-Reihe für Pädagog\\*innen](#)

### Topverdienste in und nach der Ausbildung

Eine aktuelle Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt auf, welche Ausbildungsberufe die höchsten Gehälter bieten und in welchen Bereichen der größte Bedarf an Fachkräften besteht. „Die meisten der besonders lukrativen Ausbildungsberufe sind technisch ausgerichtet oder im Bau angesiedelt. Es finden sich mit Versicherung und Finanzen lediglich drei kaufmännische Berufe unter den Top-20 im Hinblick auf die höchsten Medianentgelte.“ (IW-Kurzbericht Nr. 64) Eine Ausbildung anzustreben kann sich nach ihrem erfolgreichen Abschluss finanziell lohnen, denn Beschäftigte in ausgewählten Fachkraftberufen verdienen überdurchschnittlich gut. Wobei 11 von 20 Jobs mit den höchsten Durchschnittsgehältern in der Metall- und Elektro-Branche angesiedelt sind, so die [IW-Studie](#).

### Ausbildungssituation in der bayerischen M+E Industrie

Die vbm - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. stellte am 8. August 2024 Ergebnisse

einer aktuellen Ausbildungsumfrage in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie vor. Leser\*innen erfahren dort u. a., dass 97,7 % der Auszubildenden nach einer Ausbildung übernommen werden und „42,9 % der Auszubildenden lernen in Betrieben, die bereits KI in der Ausbildung einsetzen“ so [vbm](#). Die Branche ist in Bayern ein sehr starker Wirtschaftsbereich. In diesem Jahr wurden 15.530 neue Ausbildungsverträge geschlossen.

### **Klischeefreie Berufsorientierung**

Die Initiative [Klischeefrei](#) wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). In der umfangreichen Infothek der Website, die seit September 2024 neue Features und vereinfachte Recherchen bietet, finden Sie u.a. Fachbeiträge, Arbeitsmaterialien, Studien, Praxisleitfäden, einschlägige Portale, Apps und audiovisuellen Materialien zum Thema Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.

### **Ausbildung soll digitaler werden**

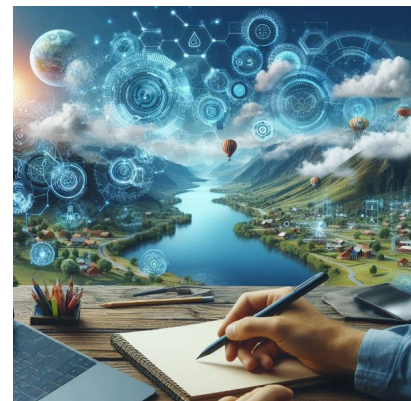
Seit dem 1. August 2024 gelten neue gesetzliche Regelungen. Mit dem Berufsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetze (BVaDiG) wurden u. a. zahlreiche Änderungen am Berufsbildungsgesetz (BBiG) beschlossen. So darf nun der Ausbildungsvertrag digital übermittelt werden und eine virtuelle Teilnahme von Prüfer\*innen an einer Ausbildungsprüfung wird nun möglich. (siehe Artikel auf [Leando](#))

Gesetzlich geregelt ist außerdem, dass bei einer mobilen Ausbildung die digitalen Endgeräte kostenlos durch den Arbeitgeber gestellt werden müssen. So lautet eine Informationen der DGB Jugend, die in einer Pocket-Broschüre ["Was ist neu im BBiG?"](#) wichtige Änderungen zusammengestellt hat.

Welche Möglichkeiten es rund um die Ausbildung gibt, drüber informiert auch der Flyer [„Die Ausbildungsgarantie“](#), eine Publikation des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

### **Berufsorientierung mit KI**

„[Rambly](#)“ nennt sich ein neues Lernprogramm auf [zynd](#), einem digitalem Portal für die Berufsorientierung und Übergangsgestaltung. Es bietet die Möglichkeit, Entscheidungen für die berufliche Zukunft kennenzulernen und zu testen: Bei jeder Frage werden Entscheidungen getroffen. Ein Chatbot namens "Zynd-3-Rella" unterstützt dabei und teilt hilfreiche Internetseiten mit, die bei der Lösung von Problemen helfen könnten. Durch spielerische Elemente soll die Selbstreflexion und Entscheidungsfähigkeit der Nutzer\*innen gefördert werden.



*Bild wurde von einer KI erstellt.  
(Tool: Bing Image Creator)*

[zynd](#) ist ein Portal zur Berufsorientierung des Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), das Jugendliche direkt anspricht. Aber auch Fachkräfte (aus Schule, Berufsberatung, Jugendhilfe etc.) können es in der Arbeit mit Jugendlichen nutzen. Sämtliche Inhalte und Funktionen stehen kostenfrei zur Verfügung.

### **Berufsorientierung und Elternrolle**

Am 7. November 2024 ging die Website des Projekts [#parentsonboard](#) – Berufswahl mit starken Eltern live. Das Gemeinschaftsprojekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft ([bbw](#)) e. V. mit [SCHULEWIRTSCHAFT Bayern](#) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten gefördert. Auf der Online-Plattform [parentsonboard](#) dreht sich alles um die Rolle der Eltern in der Berufsorientierung. Neben Informationen zum Projekt und zur Forschung finden Eltern dort gefiltert, strukturiert und sortiert



das Wesentliche aus der bestehenden Angebotsfülle und -vielfalt, um eine bestmögliche Orientierung zu bieten.

## Aktuelles zum Thema Migration

Neue Statistiken, Studien, Projekte und Gesetze



Bild wurde von einer KI erstellt.  
(Tool: Bing Image Creator)

### Digitale Migrationsräume

*"Eine Analyse migrantischer Online-Communitys in Deutschland" (Mai 2024) im Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung*

In dieser Publikation des Projekts "NexSM – Social Media for Migration and Society" werden u. a. verschiedene mögliche Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz (KI) auf Migration und Integration beschrieben. Beispielsweise können KI-gestützte Übersetzungs- und Kommunikationswerkzeuge wie [DeepL](#) Migrant\*innen helfen, Sprachbarrieren leichter zu überwinden. [Digitale Migrationsräume](#)

### BIBB-Anerkennungsmonitoring

Am 12. September 2024 wurde die „Anerkennungsstatistik“ von Bund und Ländern für das Jahr 2023 veröffentlicht. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) analysiert diese [Daten des Statistische Bundesamt](#) und wertet sie aus. Die [Analyse des BIBB](#) kommt zum Ergebnis, dass die Nachfrage im vergangenen Jahr so hoch wie nie war und die Berufsanerkennung damit auf einem Rekordniveau lag. Die mit Abstand meisten Anträge entfielen wie in den Vorjahren auf den Pflegeberuf und den Beruf Arzt\*Ärztin. Deutliche Zuwächse verzeichneten besonders die Anträge zu türkischen, aber auch tunesischen und indischen Abschlüssen.

### Mehr Personen ausländischer Staatsangehörigkeit in Ausbildung

2023 ist die Zahl neuer Ausbildungsverträge in der dualen Berufsausbildung insgesamt um 2,1 % gestiegen und zwar besonders stark bei Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (+ 9 %). Die größten Zuwächse gab es bei Personen mit vietnamesischer, marokkanischer und ukrainischer Staatsangehörigkeit. Genauere Zahlen und Informationen finden Sie in der Pressemitteilung des [Statistischen Bundesamts](#) vom 29. August 2024.

### Ausbildungs-Duldung und -Aufenthaltserlaubnis

Seit dem 1. März 2024 gibt es die Ausbildungsduldung und Aufenthaltserlaubnis für die Ausbildung als parallele Regelung nebeneinander. Das „[NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)“ informiert hierzu ausführlich. Neben einem 10-seitigen Infopapier sind seit Oktober 2024 in einer neuen [Infografik](#) die Informationen übersichtlich auf einer Seite zusammengefasst.

### Checkliste zu Azubis aus Drittstaaten

Das "NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge" stellte zudem im Oktober auch eine neue [Checkliste](#) für Betriebe zur Verfügung, die im Hinblick auf die Hinweispflichten bei Azubis aus Drittstaaten hilfreich sein kann.

### Auszubildende aus Drittstaaten sind gefragt

"Betriebe aus Gastronomie und Logistik sind Vorreiter" so lautet ein Ergebnis der neuen [Ausbildungsumfrage 2024 der DIHK](#). Die Ausbildungsumfrage zeigt, dass immer mehr Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Betriebe, Auszubildende aus Nicht-EU-Staaten einstellen, wobei der Anteil von 30 % im Jahr 2019 auf 35 % im Jahr 2024 gestiegen ist. Hauptsächliche Herausforderungen bleiben unzureichende Deutschkenntnisse und bürokratische Hürden.

## AzubiMentoring für geflüchtete und zugewanderte Auszubildende

Am 1. Oktober 2024 startete das Pilotprojekt [sprungbrett AzubiMentoring](#). Bayerische Unternehmen werden dabei unterstützt ein unternehmensinternes Mentoringprogramm für Auszubildende mit Flucht- und Zuwanderungshintergrund aufzubauen, um ihnen den Einstieg in die Ausbildung zu erleichtern und sie auf ihrem Weg gezielt zu begleiten.

## Förderung und Projektbegleitung

Die KAUSA-Landesstelle Bayern wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative Bildungsketten gefördert. Begleitet wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration (StMI).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Bildungsketten

**bibb** Bundesinstitut für  
Berufsbildung

Bayerisches Staatsministerium des  
Inneren, für Sport und Integration



Folgen sie uns:



### KAUSA Landesstelle Bayern

c/o bfz gGmbH Aschaffenburg  
Lange Straße 14, 63741  
Aschaffenburg  
Telefon: 06021 4176-118  
E-Mail: [news@kausa-bayern.de](mailto:news@kausa-bayern.de)  
[www.kausa-bayern.de](http://www.kausa-bayern.de)

### Geschäftsführung:

Sandra Stenger (Vorsitzende)  
Wolfgang Braun  
Jörg Plesch

Registergericht: Amtsgericht München

Registernummer: HRB 121447

Umsatzsteuer-ID: DE 197114012

Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

Sie können sich jederzeit [abmelden](#).

Zum vollständigen [Impressum](#).